



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 59
Signatur: Cent. VI, 59

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Himo dñi. m. cc. xxxiii. In dem namen
vns lieben frauen von himelreich. Ez geschah
Das ein priest messe sprach von vnsers
herren kintheit vnd sprach. Iner natus est nobis
vnd was es doch nach den pfingsten nicht lanck.
hinc dem priest fund ein mensch vnd hort die mes.
vnd vnt and meynung die er het do pat er vnser
hyn besundlich. mocht er es gehalten von seinen ge-
naden vnd parmherzigkeit Das er ym gel ein wisse
vnd ein bekennen der inwendigen gegenwertikeit
die er verpirget vor allen menschen Das es nymat
bekent. Wan als vns haben in s' warheit des ge-
lawben. vnd sprach also. herre alle dinck sint muglich
pey dir vnd ist dir nichs vn muglich ze tun hilf mir
Das mein betred erfüllet werd an disen dingen vnd
Das mein sel einen zu ganck gewinne s' dinge die
mein betred da erschet vnd als du kindest hinc dem
priest also kin hinc mein sel vnd erleucht sie werli-
chen. Das sie bekennen mug vnd begreiffen dem ge-
genwertikeit als vil es ir muglich ist ze empfangen. pruffen
vnd es ir erwolt ym dar zu vnser frauen das sie
ynz erwurd umb vnser hyn. Da zehant wart der
mensch entzunt mit gotlich sijnikeit in sein sel vnd der
gegenwertikeit vnser hyn do von er nicht gesage kond
In der sijnikeit ward er gezogen gentsliche vnd gar vo
allen leplichen dingen in ein stille vnd in ein rwe vnd do
er also in der stille was do wurden ym off getim seiner
gestliche augen. vnd do sah er das die stat vnd der
alt' umb geben was mit einem vnsegllichen klaren
licht vnd das het des tages licht vertriben vnd in
dem licht erschein ym vnser frauwe lieplichen vnzerliche